Inhalt

Inhalt	1
Mitteilungsblatt 57. Jahrgang Nr. 3	2
Editorial - Es lebe der Turnsport!	3
Adressen	4
Wer turnt wann und wo	5
Runde Geburtstage	6
Hochzeit	6
Einladung zum Chlaushöck TV/DTV 2008	7
"Gröfschtler" Rekordbeteiligung am Kt. Jugendsporttag 2008	8
Regionalmeisterschaft Weisslingen am 6. Juni 2008	11
Seeländisches Turnfest 2008 Studen	13
Volleyball-Trainingsweekend in Gersau am 21./22. Juni 2008	16
Jugend-Korbball-Qualifikationsturnier am 28. Juni 2008	18
13 Kilo Hörnli / 12 Liter Sauce / 3,5 kg Parmesan	19
Rolf Nünlist im Tages Anzeiger vom 26. Juli 2008	20
Männerriegenreise Gruppe 60+	21
Chilbi 2008	22
Dreikampfmeisterschaft vom 29. August 2008	24
Die Juspo am Turn-/Spiel- und Stafettentag Deutweg	25
Auch der TV war am Deutweg	27
Männerriegenreise Gruppe 40+	30
Volleyball 1: Turnier in Embrach und Saisonstart	32
Saisonvorbereitung des Volleyball 2	34
Fahrt ins Blaue der Veteranen des TV Grafstal	35
Jugend-Korbball-Schweizermeisterschaft 2008	36
Schweizermeisterschaft Damen Nationalliga A	36
Chorbballturnier in Pontresina 26. – 28. September 2008	37
Korbballturnier in Effretikon am 19. Oktober 2008	38 39
Spielplan Volleyball 1 (1. Liga) Spielplan Volleyball 2 (3. Liga)	39 39
Spielplan Volleyball 3/JUVOBA (4. Liga)	40
Spielplan Volleyball Seniorinnen	40
Spielplan Korbball Wintermeisterschaft	41
Jahresprogramm Juspo Grafstal 2008/09	43
Jahresprogramm TV/DTV Grafstal 2008/09	44

$Redaktions schluss\ der\ folgenden\ Mitteilungsblatt-Ausgaben:$

1/09	Montag, den 5. Januar 2009
11/09	Montag, den 11. Mai 2009

Mitteilungsblatt 57. Jahrgang Nr. 3

Heliodruck AG, Technikumstr. 79, 8400 Winterthur	
Annette Jenny	
InDesign 2	
400	
Esther Elmer, Heinz Peier, Silka Simmen, Susanne E	Biber, Roland
Huber, Ivan Sebastiano, Martin Hirzel, Annette Jenny	y, Maria De Rosa,
Hans Horisberger, Susanne Hebeisen, Nathalie Hub	er, Rolf Nünlist
Juspo-Kinder turnen!	
TV: Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen	052 347 33 55
peierh@postmail.ch	
DTV: Annette Jenny, Koloniestr. 5, 8310 Grafstal	052 345 01 42
annette.jenny@hispeed.ch	
Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen	052 347 33 55
peierh@postmail.ch	
Brigitte Lendi, Eschikerstr. 7, 8312 Winterberg	052 345 35 52
Claudia Morandi, Eichweid 31, 8312 Winterberg	052 345 18 20
Truninger - Inserat 1/2 Seite	
	Annette Jenny InDesign 2 400 Esther Elmer, Heinz Peier, Silka Simmen, Susanne E Huber, Ivan Sebastiano, Martin Hirzel, Annette Jenny Hans Horisberger, Susanne Hebeisen, Nathalie Hub Juspo-Kinder turnen! TV: Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen peierh@postmail.ch DTV: Annette Jenny, Koloniestr. 5, 8310 Grafstal annette.jenny@hispeed.ch Heinz Peier, Buckstr. 16, 8317 Tagelswangen peierh@postmail.ch Brigitte Lendi, Eschikerstr. 7, 8312 Winterberg Claudia Morandi, Eichweid 31, 8312 Winterberg

Editorial - Es lebe der Turnsport!

"Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir. Diese Feststellung gilt auch für die Situation in der Turnhalle, im Stadion, auf der Piste und den Sportanlagen. Was hier vermittelt wird, hat auch im Leben Bedeutung. Besonders Schule und Turnhalle sind als Orte der Entwicklung von Körper und Geist junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Turnhallen und Wettkampfplätze zu besuchen, um hunderte von Kindern und Jugendlichen zu beobachten, wie sie bei ihrem Übungseifer alles geben, erwärmt das Gemüt, ermutigt den Geist und weckt Hoffnungen in die heranwachsende Generation."

Paaaaaaahh, starke Worte, und, habt ihr es gemerkt, sie sind nicht von mir. Aber ich habe sie selbst aus dem Zusammenhang gerissen, der ganze Text ist nachzulesen im Gymlive Nr. 10 (Okt./Nov.08) und ist von Matteo Quadranti. Alles was er da schreibt, würde ich unterschreiben; nur würde ich mich anders ausdrücken, und das tönt dann in etwa so:

Am letzten Mittwoch, als es am Abend zu schneien begann, standen wir Leiterinnen der Juspo-Stunde für die 1.-3. Klässerlerinnen vor der grossen Aufgabe, mit einem Sack Flöhe eine Ringturnstunde ohne Unfall abzuhalten. Alle waren sie ziemlich aufgekratzt. Wir haben sie dann zuerst einmal viel rennen lassen. Danach in fünf 5-er Gruppen aufgeteilt und hinter die Ringe verteilt. Es war während der Stunde ziemlich laut in der Halle, ich geb es zu, aber alle haben sich an die Regeln gehalten, haben konzentriert geturnt und waren total begeistert von der Stunde. Die Augen der Kinder haben geleuchtet, einzig ein wenig getrübt von der Tatsache, dass die Stunde schon wieder zu Ende ist. Da leider im Schulturnen nicht mehr allzu oft an den Geräten geturnt wird, können wir hier Emotionen wecken, Selbstvertrauen aufbauen, ihnen zeigen, dass sie zu viel mehr fähig sind, als sie sich zutrauen, Emotionen in der Gruppe ermöglichen, Fairness ... usw. usw. diese Seite bietet mir nicht genug Platz.

Abendunterhaltung, vielleicht ein alter Zopf, die einen möchten sie am liebsten abschaffen, wer interessiert das heute noch, ist so etwas noch zeitgemäss? Ich weiss es nicht, aber was ich weiss ist, dass man auch hier sehr viel erleben kann: Emotionen, Gruppenerlebnisse, Teamgeist (ja, wir Turner sind teamorientiert und hochgradig teamfähig, sozialkompetent, belastbar, so jetzt bin ich in der Moderne angelangt). Lasst uns zusammen das Erlebnis geniessen, sei es als OK-Mitglied, Helfer, Teil einer Vorführung. Wir sind auf alle TurnerInnen angewiesen, motiviert eure Riege zu einer Vorführung für eine coole Abendunterhaltung 09. Auch für unsere JungturnerInnen, für ihr Gruppenerlebnis und ihre Emotionen.

"Es lebe der Turnsport!" - meine Worte.

Esther Elmer

Adressen

Turnverein	TV Grafstal Postfach 13, 8315 Lindau	PC 84-2988-1
Präsident	Carlo Storni, Neuhofstrasse 1a, Lindau	052 345 17 40
Vizepräsident	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 345 27 66
Aktuar	Andreas Käser, Salstr. 69, Winterthur	079 447 71 67
Kassier	Raffael Santschi, Rietstr. 5, Tagelwangen	052 343 90 90
Oberturner	Marco Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35
Beisitzer	Andreas Bollmann, Alte Schulstr. 5, T'wangen	079 519 40 03
Materialverwalter	Roy Grüninger, Unterhäsler 5, Winterberg	076 432 32 32
Redaktor	Heinz Peier, Buckstr. 16, Tagelswangen	052 347 33 55
Damenturnverein	Adresse siehe Präsidentin	
Präsidentin	Esther Elmer, Lindauerstr. 8, Tagelswangen	052 343 50 08
Vizepräsidentin	vakant	
Aktuarin	Daniela Wegmann, Schürliacherstr. 8, W'berg	052 343 45 49
	für Adressänderungen: d.wegmann@elewe.ch	
Kassierin	Vreni Berli, Eschikon 13, Lindau	052 345 14 50
Redaktorin	Annette Jenny, Koloniestr. 5, Grafstal	052 345 01 42
Beisitzerin	Cornelia Fischer, Agnesstr. 14a, Winterthur	078 713 62 67
Techn. Leitung	Andrea Steiger, Klarastr. 8, 8008 Zürich	043 537 48 76
Leiterin FR	Esther Amann, Illnau; i.V. Andrea Steiger (TK)	043 537 48 76
Leiterin DR 1	Corinne Mathe, Birch 27, Tagelswangen	052 343 59 35
Leiterin DR 2	Beatrix Müller, Eichweid. 18, Winterberg	052 345 03 50
Trainerin VB 1	Bettina Hotz, Bläsihof, Winterberg	052 343 91 70
Trainerin VB 2	Jeannine Lanz, Römerweg 6, Effretikon	052 343 74 29
Trainerin VB 3	Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26, Winterberg	052 345 02 69
Trainer KB	Rolf Nünlist, Rickstr. 22, Pfäffikon	044 951 11 17
Männerriege	Adresse siehe Präsident	
Obmann	Martin Hirzel, Geren 2, Tagelswangen	052 343 55 36
Aktuar	Cornel Rub, Chaltenriet 4, Grafstal	052 347 17 13
Kassier	Karl Schilling, Im Gräbler 7, Grafstal	052 343 46 80
Riegenleiter 40+	Bruno Meier, Eichweid 16, Winterberg	052 345 27 51
Riegenleiter 60+	Roland Huber, Rikonerstr. 16, Grafstal	052 345 28 00
Veteranengruppe	Adresse siehe Obmann	
Obmann	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95
Skiriege		
Präsident	Harry Stahl, Dorfstr. 19, Grafstal	052 345 12 95
Kassier	Erich Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68
Aktuarin	Vroni Reiser, Unterhäslerstr. 14, Winterberg	052 345 10 68

Jugendturnkommission der Gemeinde Lindau

Präsidentin	Eveline Schmocker, Schintenächerstr. 4, W'berg	052 345 31 50
Vizepräsidentin	Vakant	
Kassierin	Eveline Kuhn, Schürliacherstr. 26, Winterberg	052 345 02 69
Aktuarin	Renate Passauer, Glärnischstr. 1, Winterberg	052 345 20 73
Juspo-Knaben	Heinz Peier, Buckstr. 16, Tagelswangen	052 347 33 55
	Susanne Wirz, Eichweid 35, Winterberg	052 345 02 79
Juspo Mädchen	Susanne Hebeisen, Spranglenstr. 34, Bassersdorf	078 789 70 66
KITU	Saskia Schnierl, In Reben 2, Lindau	052 345 03 04
MUKI	Gabi Meyer, Chaltenriet 23, Grafstal	052 343 64 38
Jugendkorbball	Rolf Nünlist, Rickstr. 21, Pfäffikon	044 951 11 17
Vertr. Schulpflege	Daniel Müller, Eichweid. 18, Winterberg	052 345 03 50
Vertreter TV	Benjamin Spiess, Tagelswangerstr. 22, Lindau	052 345 27 66
Vertreterin DTV	Andrea Steiger, Klarastr. 8, 8008 Zürich	043 537 48 76

Wer turnt wann und wo

Montag		
	Juspo Mädchen klein für Grafstal+W'berg (Bachwis)	17.30 – 18.30
	Juspo Mädchen mittel (4+5), Winterberg (Bachwis)	18.30 - 19.45
	Damenriege, Winterberg (Bachwis)	20.00 - 21.30
	Volleyballerinnen 2 und Seniorinnen (Grafstal)	19.30 - 21.30
Dienstag		
	Damenriege 2, Winterberg (Bachwis)	18.30 - 20.00
	Volleyballerinnen 1 (Grafstal)	19.30 – 21.30
	TV Grafstal, Kraft und Ausdauer (Bachwis)	20.00 - 21.30
	Männerriege 40+ (Buck)	20.00 - 21.30
Mittwoch		
	Juspo Mädchen klein für Lindau+T'wangen (Buck)	17.45 – 18.45
	Juspo plus (6.+Oberstufe) (Buck)	18.45 – 20.00
	Juspo Knaben klein, 2 Gruppen (Bachwis)	17.15 – 19.45
	Männerriege 60+ (Bachwis)	20.00 - 21.30
	Volleyballerinnen 3 (Grafstal)	19:30 – 21:30
Donnerstag		
	MuKi / Mutter-Kind-Turnen, Okt April (Grafstal)	09.00 - 11.00
	KITU / Kinderturnen, 2 Gruppen klein/gross (Buck)	15.45 – 17.30
	Juspo Knaben gross (Buck)	17.30 – 18.45
	Frauenriege (Bachwis)	17.45 – 19.00
	Jugendkorbball (Grafstal)	18.30 – 19.30
	Korbballerinnen (Grafstal)	19.30 - 21.30
Freitag		
	TV Grafstal, Technik (Grafstal)	19.30 – 20.30
	TV Grafstal, Spiele (Grafstal)	20.30 - 21.30

Hochzeit

Am 28. Juni 2008 heiratete Martine Fringeli von der Damenriege 2 Eric Schaller.



Wir gratulieren Euch nachträglich von ganzem Herzen und wünschen Euch einen gemeinsamen Lebensweg voller Freude und Glück und vielen spannenden Erlebnissen.

Runde Geburtstage

70 Jahre

30. Juli 1938 Christine Büchler

65 Jahre

30. Juli 1943 Rosmarie Schenkel 20. September 1943 Hedy Mumenthaler

60 Jahre

9. Juli 1948 Elisabeth Frei 22. Juli 1948 Ursula Jenny

Wir gratulieren Euch ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Euch viel Glück, Freude und Gesundheit in den weiteren Lebensjahren!

Willkommen Alina, Ricardo und Lian!





Am 28. Juli 2008 wurde Alina Serafina Müller geboren, Tochter von Susanne Kuhn Müller vom Volleyball 2 und Bruno Müller.

Der TV-Präsi Carlo und Domenica Storni haben am 14. August 2008 Riccardo in die Arme nehmen können.

Am 27. September 2008 kam Lian zur Freude der Korbballerin Sara und Alejandro Pérez Vila-Mahler zur Welt kam.



Wir wünschen Alina, Riccardo und Lian ein glückliches und erlebnisreiches Leben.

Einladung zum Chlaushöck TV/DTV 2008

Endlich, endlich ... nach langem und sehnsüchtigem Warten geben wir Euch folgende Infos zum heissgeliebten Chlaushöck 08 bekannt:

Datum: 21. November 2008

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Pfadiheim Effretikon

Wir freuen uns auf diesen Anlass und auf zahlreiche Anmeldungen, die Ihr bitte bis am 6. Oktober 2008 an corinne.mathe@hispeed.ch mailt. Weitere Infos werdet Ihr nach der Anmeldung erhalten.

Liebe Grüsse, DR 1

"Gröfschtler" Rekordbeteiligung am Kt. Jugendsporttag 2008

Mit einer neuen Rekordbeteiligung nahmen die Meitli und Buebe der JUSPO Grafstal am Kantonalen Jugendsporttag in Buchs ZH teil. Dabei erzielten die 7-16-jährigen Kinder und Jugendlichen ausgezeichnete Resultate!

Heinz Peier / Über 110 Meitli und Buebe der JUSPO Grafstal – so viele wie noch nie! - standen am Samstag, 17. Mai 2008 vor dem Bahnhofskiosk in Effretikon und warteten gespannt auf einen interessanten Wettkampf-Tag. Der Kantonale Jugendsporttag 2008 in Buchs ZH stand auf dem Programm. Aufgrund der vielen Neuzuzüge seit den letzten Sommerferien war dies für viele Kinder der erste Wettkampf. Dementsprechend machte sich unter einigen Kindern bereits frühmorgens Nervosität breit. Unter der Leitung von Esthi und den Leiterinnen und Leiter der JUSPO fuhr die bunte Kinderschar mit dem Zug nach Buchs ZH.

Die erste Bewährungs-Probe stellte sich gleich beim Eintreffen auf dem Wettkampf-Platz: über 100 Kindern die Leibchen verteilen, Gruppen einteilen, Leiter zuordnen, letzte Pipi-Pausen, Einlaufen – alles wurde innert 20 Minuten geschafft! So konnten wir pünktlich um 8 Uhr bei den ersten Disziplinen starten.

Am Morgen turnten die Kinder einen vierteiligen Wettkampf, welcher aus folgenden Disziplinen ausgewählt werden konnte: Weitsprung, Kugelstossen, 60-/80-m Lauf, Fitnessparcours, Ballzielwurf, Hochweitsprung, Steinheben, Bodenturnen, Stufenbarren, Barren, Trampolin/Sprung und Seilspringen. Nachdem gegen 9 Uhr auch noch die letzten «Nachzügler» den Wettkampfplatz gefunden hatten, konnte der Wettkampf richtig losgehen. Es machte richtig Spass, den Kindern bei ihren Einsätzen zuzuschauen. Da wurde bereits bei den Jüngsten (Jahrgang 2001) ehrgeizig um Weiten, Höhen und Zeiten gekämpft. Und selbstverständlich wurde nach den Disziplinen bereits rege diskutiert, wieso man den letzten Sprung nicht geschafft hatte oder nicht noch 2 oder 3 mehr Hebungen im Steinstossen erreichte. Hier standen die jüngsten Kinder den Erwachsenen und Profis in absolut nichts nach.

Am Mittag waren die Einzelwettkämpfe abgeschlossen, und es galt, rund 950 Kinder auf dem Wettkampfgelände zu verpflegen. Die Kinder erhielten Sandwichs, Apfel, Riegel und Getränk. Wer nicht wusste, dass ein Kind dann immer noch problemlos Pommes, Wurst oder Glacé «verdrücken» kann, war wahrscheinlich das erste Mal am Jugendsporttag.

Nachmittags standen die Spiele auf dem Programm. Die Ältesten spielten Zentralkorbball, die mittleren Jahrgänge Linienball und die Jüngsten massen sich im Ringschnappball. Während der Spiele öffnete Petrus dann leise und vereinzelt seine Schleusen. Petrus hatte aber ein Einsehen mit den Turnern. Gemäss den Wettervorhersagen hatten alle mit «schlimmerem» Wetter gerechnet. So durften wir doch fast alle Wettkämpfe im Trockenen turnen, und es

konnten alle Spiele unter regulären Bedingungen durchgeführt werden. Traditionellerweise wird der Kantonale Jugendsporttag mit den Stafetten abgeschlossen, so auch dieses Jahr. Fast 1000 Kinder standen auf dem Platz und rannten die 80 Meter auf dem Rasenplatz. Es galt, nach einem langen und anstrengenden Tag nochmals die letzten Reserven zu mobilisieren.

Pünktlich auf die Rangverkündigung hin öffnete Petrus dann seine Tore ganz, und es goss wie aus Kübeln. Ob es am lauten Regen lag oder einfach an der Tatsache, dass wir die Lautsprecher-Durchsage nicht gehört haben: die Rangverkündigung war leider bereits in vollem Gang, als wir uns auf dem Hauptplatz besammelten.

Die JUSPO Grafstal erreichte dieses Jahr keinen Podestplatz, dennoch lassen sich die Resultate sehen. Mit einem 4., zwei 5. und einem 6. Platz durften wir zufrieden sein. Zusätzlich erhielt die Hälfte aller JUSPO-Kinder eine Auszeichnung, welche nur die ersten 33% jeder Kategorie erhalten. Wir erreichten somit keine einzelne Spitzenleistungen, aber eine sehr gute Mannschafts-Leistung, welche aus unserer Sicht höher einzuschätzen ist. Gegen 18 Uhr ging der Jugendsporttag zu Ende, und wir durften auf einen langen, aber spannenden Wettkampf-Tag zurückblicken.

Herzlichen Dank...

- allen Leiterinnen und Leitern der JUSPO Grafstal, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben und das ganze Jahr hindurch mit den Kindern in der Halle oder im Freien stehen und mit ihnen die Trainings gestalten
- allen Eltern, Bekannten und Freunden, welche uns am Wettkampf lautstark angefeuert haben
- und einen ganz speziellen Dank allen Eltern und Freunden der JUSPO Grafstal, welche sich auch in diesem Jahr wieder als Kampfrichter und Schiedsrichter zur Verfügung gestellt haben. Ohne Sie könnten wir an den Wettkämpfen überhaupt nicht starten. HERZLICHEN DANK!

Die komplette Rangliste kann unter www.grafstal.ch heruntergeladen werden.

Hotel Restaurant Frieden

Badstrasse 5 8310 Grafstal Tel. 052 / 345 11 35 Täglich geöffnet!!!!



- Gutbürgerliche Küche, saisonale Gerichte
- Elsässer Flammkuchen, Hausspezialität
- Schöne Sommer-Terasse, Garten mit Grillspezialitäten!!!!
- Genügend Parkplätze 15 Hotelzimmer 2 Kegellbahnen



Regionalmeisterschaft Weisslingen am 6. Juni 2008

Silka Simmen / Am Freitagabend ging es los; wir DTVlerinnen sind zusammen mit dem TV im Traktoranhänger nach Weisslingen gereist. Nach gut einer halben Stunde, einigen schwankenden Kurven und ein paar Bierchen sind wir um 17:45 Uhr, gespannt auf den Plauschwettkampf, in Wislig angekommen. Nach einer kurzen Besichtigung des Festgeländes und Einrichten der Schlafstätten, ging es um ca. 18 Uhr los mit dem Plauschwettkampf.

Wir haben zusammen mit dem TV vier Gruppen gebildet, und dann ging's an den Start. Das Jöggeli-Turnier, Geschichtsquiz, Gras mähen mit einer Sense, «Erlegen» einer Sau, den Garretten-Lauf und noch ein paar andere Disziplinen haben wir mit viel Spass und Elan gemeistert. Einzig der Regen konnte die Stimmung zweitweise etwas trüben. Anschliessend gab es zum Znacht Cervelats und Bratwürste, vom selbstgebauten Grill. Danke Raffi!!! Den Rest des Abends wurde im Festzelt gefeiert, natürlich nicht allzu ausgelassen, da am nächsten Morgen schon um 9 Uhr der erste Wettkampf bestritten werden sollte.

Das Wetter wurde leider nicht besser, so dass es am Morgen schon ein wenig Überwindung kostete, den warmen Schlafsack zu verlassen und draussen in den kalten Regen zu treten. Aber wie das so ist, einmal draussen, ist es nur noch halb so schlimm.;) Um 7:30 Uhr trafen noch die restlichen Teilnehmer ein. Nach einem kleinen Frühstück ging es gestärkt ans Aufwärmen. Eine kurze

Ernst Bösch Getränke

Feldhof /Bietenholz 8307 Effretikon



Die heisse Nummer für kühle Getränke

Tel. 052 343 75 80 Fax. 052 343 75 81 www.boesch-getraenke.ch

Hauslieferdienst Rampenverkauf Festservice

Runde in den Wald, ein wenig Dehnen und wir waren startklar. Zuerst ging es für den DTV ans Wurfgeschoss und für den TV an den Speer, was alles gut gemeistert wurde. Da der Regen etwas nachgelassen hatte und wir gut eingewärmt waren, konnten wir sogar im ärmellosen Trikot antreten. ;) Leider wurde es wieder kühler, und wir verbrachten die 40 Minuten Pause im Festzelt, um uns aufzuwärmen.

Die einen hatten jetzt ihren Einsatz im Hochsprung, während die anderen sich bereits für den Weitsprung einwärmten. Hier war nun schon deutlich mehr Elan zu spüren, und wir haben vollen Einsatz gegeben. Doch der Regen wurde mittlerweile recht stark, so dass wir einmal mehr froh waren um die Pause mit Tee. Schon bald ging es ans Einlaufen für die Pendelstafette, um nochmals den Ablauf durchzugehen und Übung im Laufen ohne Rutschen auf nassem Rasen zu bekommen.;)

Wieder ausgeruht und eingewärmt kamen zu guter Letzt Schleuderball bei den Damen und 1000m bei den Männern an die Reihe. Gut überstanden und froh, es hinter sich zu haben, reisten einige nach einer Stärkung und einem Bier wieder nach Hause. Da wir so früh schon durch waren, war es sehr spannend und unterhaltsam bei den Wettkämpfen zuzuschauen.

Um 18 Uhr schauten wir das EM-Eröffnungspiel, das auf einer leider nicht sehr grossen Leinwand übertragen wurde. Die Schweizer verloren zwar, das tat der tollen Stimmung und dem ausgelassenen Feiern jedoch keinen Abbruch!

Wir danken unseren treuen Fans, die trotz schlechtem Wetter den Weg mit Kamera und Zurufen ausgerüstet auf sich nahmen! Wieder einmal ein gelungenes Turnfest und wir freuen uns schon aufs Nächste!





Seeländisches Turnfest 2008 Studen

Die Tradition der ausserkantonalen Turnfest-Teilnahme wurde auch in diesem Jahr bei den Aktiven des TV Grafstal aufrechterhalten. Eine Schar von rund 13 Aktiven startete in Studen am Seeländischen Turnfest, dem Grössten dieses Jahres.

Heinz Peier / Nach der Regionalmeisterschaft, welche 2 Wochen zuvor zusammen mit dem Damen des DTV in Weisslingen absolviert wurde, brauchten die "Burschen" des TV noch ein Wochenende allein unter ihresgleichen. Nein, nicht dass die Teilnahme mit den Damen keinen Spass gemacht hat, definitiv nein. Dennoch fühlt sich der Mann, insbesondere der "Gröfschtler" Turner auch ohne das weibliche Geschlecht sehr wohl. So halt ganz nach dem Motto "man gönnt sich ja sonst nichts".

So startete die abenteuerliche Reise ins Berner Seeland - genauer gesagt nach Studen - mit dem Einsammeln aller Turner und Möchtegern-Turnern in der Gemeinde. Als Auserwählter durfte sich der Schreibende (für Insider: "der mit dem Haarverlust turnt") zuerst ein Plätzchen im Bus aussuchen. Schlau wie ein Fuchs wählt man den hintersten Platz, dort hat man seine Ruhe und verliert die Übersicht über die Jungmannschaft nicht. Erschrocken zu sehen, was die Jungmannschaft aber so alles auf eine zweitägige Reise mitschleppt, erwies sich der ausgewählte Logen-Platz doch als nicht die allerbeste Wahl.

Landgasthof Thalegg

Pfäffikerstr. 27 8310 Kemptthal 052 / 345 11 46 052 / 345 31 72

www.thalegg.ch

- Cheminée-Stübli
- Wild-Wochen
- Spargelspezialitäten
- Garten mit Holzkohlengrill

für diverse Anlässe kontaktieren Sie uns.

Auf Ihren Besuch freut sich Christian Stoff und das Thalegg-Team



So absolvierte der Schreibende die rund zweistündige Fahrt zwischen Schlafsäcken, Mätteli, Grill, Zeltstangen und Unmengen von Flaschen und Dosen (ja, es war auch Bier dabei) und der neusten Anschaffung einiger Turner – einem multifunktionalen und mit ca. 100 verschiedenen Positionen einstellbaren Chefsessel – schlafend. Den Fahrkünsten von Peti war es zu verdanken, dass wir ohne grössere Verletzungen auf dem rund 15 Hektaren grossen Festgelände ankamen.

Was macht man zuerst? Logo, da unterscheiden wir uns nicht gross von den Damen. Die Toitois waren ziemlich schnell von der Gröschtler Delegation kurzfristig in Beschlag genommen. Der Flüssigkeits-Aufnahme während der Fahrt musste Tribut gezollt werden. Danach galt es, das eigene Revier zu markieren. Nein, natürlich nicht so wie die Hunde, wir sind ja kultivierte und zivilisierte Männer. Das Zelt wurde aufgestellt, Schlafmatten und -säcke ausgebreitet, einen über den Durst getrunken und was Männer sonst halt alles unter ihresgleichen noch tun. Da der Wettkampf am Sonntag-Morgen früh stattfindet, kann man am Vorabend im Festzelt nicht zu stark auf den Putz hauen, dachte ICH zumindest. Aber eben; ausser der Tatsache, dass sich die Haarpracht des Schreibenden langsam aber stetig auf Nimmerwiedersehen verabschiedet, weiss derselbe nun definitiv auch, dass sein Ablaufdatum in näherer Zukunft als bei anderen liegt. Auf nähere Details geht der Schreibende nicht ein, sondern verweist elegant auf die Bildergalerie unter www.grafstal.ch.



Sonntag-Morgen, 08.00 Uhr

Antritt zum Speerwurf, der ersten Disziplin unseres 3-teiligen Vereinswettkampfes. Die Würfe der Gröfschtler hatten eine Gemeinsamkeit mit der Wiese, auf der die Speere landeten. Beide hatten schon bessere Zeiten gesehen. Ein richtiger Gröfschtler lässt sich da aber nicht so schnell aus der Ruhe bringen, und so hofften wir auf bessere Resultate im Weitsprung, Neue Disziplin, gleiches Ergebnis; so wegen bessere Zeiten und so ... man weiss. was ich meine. Aber was sind Speer und Weitsprung im Vergleich zu unserem allerliebsten Steckenpferd und unserer absoluten Paradedisziplin und dem Grund, wieso ich die lange Reise überhaupt auf mich genommen habe: 1000 m-Lauf (wer hat eigentlich die Hände hochgehalten an der letzten GV, als es um die Wahl unseres Oberturners ging?!). Mittlerweile mass das Thermometer doch sicherlich schon über 25 Grad, gefühlte Temperatur bei mir lag bei ca. 40 Grad. Achtung, Fertig, Startschuss! Alle Gröfschtler starteten zu den 5 Runden auf der Wiesen-Rundbahn. Die Positionen waren schnell bezogen. Nach verletzungsbedingtem Ausfall von Thom in der 1. Runde reduzierte sich die Spitze auf einen Zweikampf zwischen Yves und Peti. Auch ich war seltsamerweise immer noch im Rennen, was mich doch etwas überraschte. Schliesslich warf sich Yves mit kleinem Vorsprung vor Peti zuerst über die Ziellinie, alle weiteren erreichten das Ziel auch (jawoll auch ich, notabene ohne überrundet zu werden!). Nach dem grossen Salzverlust musste dieser natürlich möglichst schnell wieder ausgeglichen werden.

Die Rangverkündigung fand ohne uns statt, den feuchten Händedruck gaben wir uns auf der Heimfahrt selbst. Das Turnfest-Wochenende war ein Erlebnis frei nach dem olympischem Gedanken: Dabei sein ist alles.

Herzlichen Dank dem Präsidenten für seinen zusätzlichen Einsatz als Kampfrichter am Samstag und Sonntag, dem Oberturner für seine fürsorgliche und umsichtige Führung der Athleten-Schar (das mit dem 1000er werde ich Dir zurückzahlen) und allen Beteiligten, die dieses Wochenende zu einem Erlebnis gemacht haben.

HOLZ, DAS BEWEGT MIKADO

Schreinerei MIKADO GmbH Poststr. 23 8312 Winterberg

Tel: 052 345 35 24

Roger Zimmerli Werkstatt Albrechtstr. 1 8406 Winterthur Fax: 052 345 35 34

Planung – Fertigung – Montage, ausgeführt von einer Person Einbauschränke, Küchen- und individueller Möbelbau, Türen, Innenausbauarbeiten, Reparaturen und vieles mehr!

MIKADO - Ihre Ideen und Träume werden in die Wirklichkeit bewegt

Volleyball-Trainingsweekend in Gersau am 21./22. Juni 2008

Susanne Biber / Dieses Jahr veranstaltete das Volleyball 1 ein Trainingsweekend in Gersau, der alten und neuen Heimat unserer langjährigen Passeuse Carmen Camenzind.

Am Samstagnachmittag startete unser Programm mit einem Freundschaftsspiel gegen den TV Gersau. Auch wenn es in der Halle drückend heiss und schwül war, fehlte es nicht an Einsatz und Spielfreude. Nach einer Erfrischung verdienten unter der Dusche und im Hotelgarten führte uns ein alteingesessener Gersauer durch seine Heimat und erzählte uns einiges über die Lage, Geschichte und Kunst-



werke des Dorfes. Nach einem feinen Apéro mit einheimischen Spezialitäten genossen wir auf der Terrasse der Wohnung von Carmen und Sacha den warmen Sommerabend mit Fleisch vom Grill, feinen Salaten und Desserts. Wir diskutierten bis spät in die Nacht hinein über unsere neuen Match-T-Shirts, die Platzierung des Logos unseres neuen Sponsors und über Gott und die Welt.

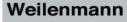
Wir bauen auf. Seit über 100 Jahren:

- Beratung in allen Baufragen
- Kleine Reparaturen, Kundenarbeiten
- Fassadengerüste, Fassadensanierungen
- Beton- und Mauerwerksanierungen
- Neubauten, Tiefbauarbeiten, Umbauten

Weilenmann AG Kempttal 8307 Effretikon

Bauunternehmung
Pfäffikonerstrasse 52

Tel. 052 355 02 55 Fax 052 355 02 59 www.weilenmann-ag.ch info@weilenmann-ag.ch





Gestärkt mit einem feinen Zmorgen des Hotels Schäfli im Bauch, erschienen wir am Sonntagmorgen alle pünktlich zum Training. Unser Trainer Jürgen Albrecht hatte für den Sonntag für uns ein abwechslungsreiches, aber auch intensives Training zusammengestellt.

Überhitzt - wegen unseres grossen Einsatzes, aber auch wegen der hohen Temperaturen - liessen es sich einige von uns nicht nehmen, vor dem Mittagessen in den kühlen

Vierwaldstättersee zu springen. Eine letzte Trainingseinheit wartete nach dem Spaghettiplausch auf uns. Dass wir nun doch nicht mehr so taufrisch waren, spürten nicht nur wir selber, sondern auch Jürgen.

Ein herzliches Dankeschön an ihn für seinen Einsatz und sein Engagement, aber ganz speziell auch an Carmen und Sacha für die Organisation und die Bewirtschaftung! Wir freuen uns alle schon aufs nächste Mal!!





Jugend-Korbball-Qualifikationsturnier am 28. Juni 2008

Mit zwei Teams war die Juspo Grafstal in Niederhasli am Start. In den Kategorie U9 belegten die Gröschtlerinnen im Minikorbball den ausgezeichneten 3. Rang. Auch die U14-Mädchen belegten im Korbball 3. Rang, was ihnen sogar erlaubte, an der Schweizermeisterschaft teilzunehmen (siehe weiter hinten).







13 Kilo Hörnli / 12 Liter Sauce / 3,5 kg Parmesan

Esther Elmer / So viel braucht's, um am alljährlich in der Badi stattfindenden Jahresabschluss des Jugendsports alle hungrigen Mägen zu besänftigen. Dieses Jahr trafen sich die Mädchen und Knaben bei schönstem Sommerwetter am letzten Mittwoch vor den Sommerferien zum gemeinsamen Plausch. Zuerst wurden verschiedene Posten gemeistert oder gelöst, wie zum Beispiel Hochgeschwindigkeitsrutschen, Wasserweitsprung vom Böckli, Showspringen vom 1 m Brett (dieser Posten war vor allem bei den Jungs sehr beliebt). Schätzfrage, Geschicklichkeit im Beachvolleyfeld und vieles mehr. Die Schlange beim anschliessenden Anstehen für das Essen windet sich jeweils durch die halbe Badi. Aber dank der effizienten Küchencrew haben innerhalb von ein paar Minuten alle ihre erste Portion Teigwaren und Eistee, und es wird schon wieder angestanden für die nächste Portion. So geht das in einer Endlosschlaufe weiter, bis der letzte Tropfen Sauce und das letzte Hörnli weggeputzt ist. Wir alle, Leiterinnen und Kids, haben den Sommerabend genossen. Das Jahr so abzuschliessen macht Spass! Danke Eveline und Angi fürs Kochen mit den grossen Kochlöffeln und den ganz grossen Pfannen.

Wir freuen uns aufs neue Turnjahr nach den Sommerferien mit hoffentlich vielen neuen Gesichtern!



DAS RESTAURANT IN ILLNAU/ZH

* beste Schweizer-Küche

* schönes Gartenrestaurant

* 7 Tage in der Woche geöffnet

Auf Ihren Besuch freut das Löwenteam

Effretikonerstr. 64, 8308 Illnau

052 346 12 94

Rolf Nünlist im Tages Anzeiger vom 26. Juli 2008

Ingefressen von einer Randsportar

Von Niki Goridis

ten, wenn überhaupt, nur vom Hörensa-gen kennen. Korbball, das oft im Schatten seines grösseren Bruders Basketball steht, ist nicht sehr populär. Ein Blick auf den Korbballnachwuchs zeigt, dass sich das Trotzdem ist Nünlist Korbballer durch 54-Jährige einen Grossteil seiner Freizeit. Neben seinem Trainerjob organisiert er ange Zeit in Aktiv-Mannschaften Korbgespielt habe. Sonst gäbe es sicher reien Wochen bis zum Rückrunden-Start mert sich um die Korbballjugend des könne er nur bekleiden, da auch seine Frau Anfang August, um sich von den bisherigen Partien in der Nationalliga A zu erhodass nicht trainiert wird. Dafür sorgt ihr giert sich für eine Sportart, die die meisund durch. Der Randsportart opfert der Kantons Zürich und betätigt sich hin und wieder als Schiedsrichter. Diese Amter eng mit dieser Sportart verbunden sei und Sommerferien. Sie nutzen die spiel en. Meisterschaftspause heisst aber nicht Coach Rolf Nünlist. Der Pfäffiker enga wohl auch in Zukunft nicht ändern wird den Schweizerischen Turnverband ie 20 Korbbauerumen Grafstal geniessen zurzeit regionale

dere gehen in den Fitnessclub. Mir ist das zu langweilig», sagt Nünlist. Ihm gefällt Seine Leidenschaft wurde beim TV III-Seither liess ihn das Korbballfieber nie wieder los. Er sei ein Vereinsmensch. «Anein Mannist. Um einen Korb zu machen, brauche es viel Spielwitz und Intellider am meisten Körbe erziele, betont er. geweckt, als Nünlist 14 Jahre alt war genz. Der beste Spieler sei nicht derjenige Das sei für ihn der Reiz dieses Sports. dass Korbball Probleme, ist er überzeugt

or sieben Jahren beendete er seine Karriere als Spieler und stellte sich Schliesslich sei er nicht mehr der Jüngste. Es mache ihm Spass, den Spielerinnen etsehen. Allerdings habe er auch schon Tiefs durchlebt, in denen er keine Lust mehr Grafstal. Diesen Schritt hat er nie bereut was beizubringen und ihre Fortschritte zu als Trainer in die Dienste des DT

Rolf Nünlist und seine Grafstaler Schützlinge trainieren in der Sommerpause nur reduziert.

der motiviert.

m Moment aber, habe er eine Equipe Mannschaft sei sehr ausgeglichen, jede Spielerin könne auf jeder Position eingesetzt werden. Das sei eine grosse Stärke. Verbesserungspotenzial sieht der Trainer vor allem im mentalen Bereich. «Wir spie nig Selbstvertrauen», analysiert er die bis herigen Spiele. Mit der Leistung seines Teams ist er bis jetzt zwar recht zufrieden, will aber in der zweiten Saisonhälfte ein len immer etwas verhalten, haben zu we Zusammenhalt zu. Doch immer habe ihn irgendetwas wie-Auch schon beim TV Illnau hat er traichaft. Er arbeite lieber mit Frauen, sagt ten sich auch, wenn das Training gut ge-wesen sei. Dafür komme es bei ihnen iert, damals jedoch eine Männermann Vünlist, «Leistungsmässig gehen sie im ner an ihre Grenzen, Männer geben weni Erfahrung, Frauen fornanchmal zu Problemen, die schwieriger

Dass bis zur Spitze nicht viel fehlt, zeigt er. Doch diesen Mehraufwand möchte nan in Grafstal nicht betreiben. Schliess ich soll Korbball ein Hobby bleiben. etzten Rang und vom drohenden Abstieg wegzukommen. Ziel ist der Ligaerhalt Tatsache, dass fast die Hälfte de Spiele mit nur einem Korb Unterschied verloren gingen. Das liege aber nicht nu an der mentalen Verfassung der Spielerir nen, sondern auch am Trainingsaufwan sagt Nünlist. Mit etwas mehr Traini Schützlinge den Spru ganz nach vorne durchaus schaffen, gla könnten seine gutmachen, um vom zweit ist sehr gross.

> lerten ein intensiveres und er», weiss er aus ungsreicheres Tra das Team zu trainieren, gibt er verspürte.

Männerriegenreise Gruppe 60+

Roland Huber / Am Samstag 23. August 2008 gingen wir bei einigermassen akzeptabler Witterung auf Reise - richtig geregnet hat es eigentlich nur während des Apéros, des Mittagessens und der Schifffahrt. Es gingen auch dieses Jahr wieder 10 "alte" Männerriegler und ein Hund auf Reisen. Wie in den Voriahren war dafür nur der 9-Uhr-Pass des ZVV nötig - und der wurde wieder voll ausgekostet. Tram, Bus, Bahn und Schiff waren unsere Transportmittel. Der Vorteil einer Reise im Kanton ist, dass wir nicht so früh los müssen. Um 8 Uhr 19 ging's mit der S8 los. In Oerlikon stiegen wir aufs Tram (natürlich ein Cobra) um, im Stadelhofen auf die Forchbahn und in Esslingen auf den Bus 840 nach Oetwil. Dort warteten wir auf den Bus 845 nach Grüningen und merkten erst zu spät, dass nicht wir den Bus wechseln mussten, sondern der Bus seine Nummer. Sei's drum - ob nun von Oetwil oder Grüningen aus zu Fuss nach Hombrechtikon ist fast dasselbe - ausser dass man den Lützelsee nur aus der Ferne sieht. Wichtiger war, dass wir pünktlich um halb zwölf bei Baumann's zum offerierten Apéro erschienen - wer Silvia Baumann von der Gemeindeverwaltung Lindau kennt, weiss, dass dieser äusserst üppig ausfiel. Wen wundert's, dass das anschliessende Mittagessen den Magen dann vollends (über)füllte. Alle waren froh, im Anschluss mit einem rund stündigen Fussmarsch nach Feldbach die Verdauung anzuregen. Aber anders als in den Vorjahren hatte auf dem Zürichsee-Schiff keiner das Verlangen nach einem "Plättli", wir begnügten uns mit einem Stäfner Räuschling. Damit ist auch gleich der weitere Verlauf unserer Reise verraten: Feldbach - Bahn nach Stäfa - Schiff nach Zürich - Zug nach Effetikon.



Chilbi 2008

Esther Elmer / Also wer glaubt, die Chilbivorbereitungen beginnen irgendwann im August, der irrt sich gewaltig. Recht gross ist auch der Aufwand, bis unser Chilbistand am Sonntag um 14.00 Uhr dann wirklich bereit ist für den Besucheransturm. Die Vorbereitungen beginnen im Juni mit dem Verschicken der Sponsoren- oder wie man auch so schön sagt, der Bettelbriefe für die Preise beim Pfeilwerfen. Es werden Kataloge nach Preisen und Süssigkeiten durchstöbert, in der Hoffnung, dass diese den Kindern auch gefallen und schmecken. Wie viele sollen wir von was nehmen, zuwenig ist immer schlecht, zuviel ist schlecht für die Kasse. Sind die Preise bestellt oder bei den Sponsoren eingesammelt, herrscht erst einmal Ruhe bis nach den Sommerferien.

Jetzt geht's aber richtig los: 280 Wundertüten abpacken, Grosseinkauf tätigen für Getränke, Schoggiköpfe, Süssigkeiten usw. und Würste, Brote und Hotdog-Maschine bestellen. Zudem muss die Pfeilwandtafel neu beklebt werden, da die alte, welch Überraschung, von der Chilbi 2007 völlig durchlöchert ist und Zelte, Festbankgarnituren und diverses Zubehör wie Schoggikopfmaschine und Kaffemaschine müssen eingesammelt werden. Der halbe Haushalt der Familie Morf und die halbe Werkstatt der Familie Elmer werden auf den Anhänger geladen und alles am Sonntag-Morgen in zwei bis drei Fahrten nach Lindau gebracht und mit helfenden Händen in einer Stunde zu einer schönen, einladenden DTV-Ecke zusammengebastelt. Die nächsten Tätigkeiten sind bei schönstem Sommerwetter unter der Linde zwei Tage Chilbi geniessen, Kinder erfreuen, Schoggiköpfe zerschmettern lassen, Menschen verpflegen und ihren Durst löschen, Kaffee offerieren, lachen, guatschen, vielleicht auch einmal ein kleines Problem lösen, mit unseren Turnerinnen Geld für die DTV-Kasse sammeln und viele Leute, auch viele ehemalige Turnerinnen, treffen. Das alles gehört zur Chilbi Lindau!



Angela hat, wie die letzten Jahre auch, dieses Jahr wieder eine tolle Chilbi für den DTV organisiert, an alles gedacht und geschuftet wie ein, vielen Dank für deinen Einsatz! Da sie an den beiden Chilbitagen abwesend war, habe ich übernommen beim Punkt – zwei Tage Chilbi geniessen......!

Habe ich euch gluschtig gemacht? Hast du Lust, uns nächstes Jahr bei der Chilbiorganisation zu unterstützen? Dann melde dich bei uns und geniesse mit uns!







Dreikampfmeisterschaft vom 29. August 2008

Ivan Sebastiano / Kaum hatte ich das zweite Training beendet, da hiess es schon, ich nehme an einem Dreikampf teil. Neugierig, wie ich eben so bin, nahm ich die Herausforderung an und stand am Freitag den 29. August auf dem Sportplatz Deutweg mit dem TV und dem DTV.

All zu viel erhoffte ich mir natürlich nicht, wie auch, da ich damals nicht einmal einen Speer richtig halten konnte. Doch diese Einstellung hinderte mich nicht daran, über eine Latte zu springen. Diese Disziplin nennt man übrigens Hochsprung, welche mir Null Punkte einbrachte. Eine Viertelstunde später kam bereits die nächste Disziplin an die Reihe, nämlich die Königsdisziplin des TV Grafstal, der Speerwurf. Durch einen intensiven Crash-Kurs, netterweise von Oberturner Marco und Raffi durchgeführt, erlernte ich diese Disziplin in knapp 5 Min. Mehr Zeit blieb mir nicht, da ich bereits an der Reihe war und den Speer stolze 9 m warf. Zum Glück blieben noch 5 Würfe zum Üben, und so warf ich schlussendlich 31 m.

Am Schluss blieben nur noch 100m zu bezwingen. (Vorzeitig bedanke ich mich schon mal bei Marco Mathe für seinen Einsatz und seine Geduld, die er opferte, um mir die Disziplinen zu zeigen und zu erklären und entschuldige mich gleich für den nächsten Satz.) Diese 100m waren grundsätzlich länger als man sich vorstellen kann, dennoch erreichte ich die Ziellinie vor unserem Oberturner! Am hellsten glänzten an diesem Abend Bollä, Roy und Thomas, na ja zumindest für den TV Grafstal, denn die Konkurrenz war ziemlich stark.

Im grossen und ganzen würde ich sagen, dass es ein warmer und gelungener Anlass war. Schade fand ich eigentlich nur, dass relativ wenige Turner dabei waren, verglichen mit denen, die jeweils am Dienstag-Abend ins Training kommen.

Na ja, die kommen dafür nächstes Jahr mit, wer weiss??



Die Juspo am Turn-/Spiel- und Stafettentag Deutweg

Über 1700 Kinder und Jugendliche nahmen am diesjährigen Turn-/ Spielund Stafettentag auf dem Sportplatz Deutweg in Winterthur teil. Ein Sportanlass der «fäget» und «fordert».

Heinz Peier / Es ist September, der Deutweg ruft! Das 1. September-Wochenende – das weiss mittlerweile jeder noch so kleine und junge Turner – gehört dem Turn-/Spiel- und Stafettentag auf dem Sportplatz Deutweg. Mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Wettkampf-Programm steht den jungen Sportlern jeweils ein interessanter und spannender Nachmittag bevor.

Die JUSPO Grafstal startete mit rund 90 Mädchen und Knaben in den Wettkampf. Lange, lange ist es her, dass die Knaben mit 5 Gruppen am Wettkampf starten konnten. Der Wettkampf bestand aus den Disziplinen Hindernislauf, Ballwerfen, Seilziehen und Pendelstafette bei den Knaben. Die Mädchen hatten bis auf eine Disziplin dasselbe Programm zu absolvieren. Anstatt des Ballwurfes massen sie sich im Seilspringen.



Auf der Rundbahn, auf der der Hindernislauf stattfand, herrschte ein lautes und reges Treiben. Da wurde um jeden Zentimeter gekämpft und angefeuert. Der Teil der Strecke, der zu Zweit auf einem Paar Holzski zurückgelegt werden musste, erwies sich am anspruchsvollsten. Dieser sorgte mit zahlreichen Stürzen (ohne irgendwelche Unfälle) aber auch für die unterhaltsamsten Szenen. Am lautesten war es aber ganz klar beim Seilziehen. Mit angespannten und ernsten Gesichtern standen sich

die Kinder jeweils gegenüber und warteten auf das Kommando. ACHTUNG – FERTIG – LOS! Dann wurde gezogen, gefightet und gekämpft was das Zeug hielt. Viele Ziehungen verlangten den Kindern alles an Kraft ab, bei einigen Paarungen ging es aber auch ruckzuck. Die Grössen- und Kräfteverhältnisse innerhalb derselben Alterskategorie waren zum Teil frappant.

Ballwerfen! Kuul, das kann ich und ist doch «bubileicht». Kuul war es dann auch wirklich, nur so «bubileicht», wie es aussah, war es dann doch nicht ganz für alle Kinder. Den Abschluss des Wettkampfes bildete traditionell die Pendelstafette. In verschiedenen Alterskategorien galt es, die schnellste Mädchen- oder Jugendriege zu erkoren.

Eine Handvoll Gröfschtler Kinder warteten schliesslich noch bis zur Rangverkündigung. Und das Warten hatte sich wirklich gelohnt. Die Jüngsten der Mädchenriege Grafstal siegten im Seilspringen und gewannen die Goldmedaille mit einem Durchschnitt von mehr als 200 Seilsprüngen pro Minute! Zusätzlich standen die Mädchen noch einmal auf dem 2. Platz im Seilziehen und gewannen 2 Bronzemedaillen im Hindernislauf und nochmals im Seilspringen.



Nicht ganz so erfolgreich waren die Knaben. Dennoch wurden auch sie als Sieger an der Rangverkündigung ausgeruft: 1. Platz im Hindernislauf! Gesamthaft konnte die Gröfschtler Delegation 2 Gold-. 1 Silber- und 2 Bronzemedaillen sowie 8 Auszeichnungen nach Hause nehmen. Das war fast so gut wie die Schweizer Delegation an Olympia!

Herzlichen Dank...

- allen Leiterinnen und Leitern der JUSPO Grafstal, die zu diesem guten Gelingen beigetragen haben und das ganze Jahr hindurch mit den Kindern in der Halle oder im Freien stehen und mit ihnen die Trainings gestalten.
- allen Eltern, Bekannten und Freunden, welche die Kinder am Wettkampf lautstark angefeuert haben.
- und einen ganz speziellen Dank allen Eltern und Freunden der JUSPO Grafstal, welche sich auch in diesem Jahr wieder als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben. Ohne Sie wäre der Start an den Wettkämpfen nicht mehr möglich. HERZ-LICHEN DANK!

Die komplette Rangliste kann unter www.grafstal.ch heruntergeladen werden.



Auch der TV war am Deutweg

September, 1. Sonntag, 08.00 Uhr: Zeit für den alljährlichen "Deutweg". Die Infos vom Oberturner über Disziplinen und Teilnehmer haben mich fast aus den Socken gehauen. Wir...

Heinz Peier / Haben wir das nicht schon mal gelesen? Richtig, so begann der Bericht des **letzten** "Deutweg"-Berichts aus dem Jahre 2007. Dennoch gehe ich nicht davon aus, dass sich noch irgendjemand daran erinnert. Ausser einem! Einen kenne ich, der den letzten Deutweg noch ganz genau in Erinnerung hat. Obwohl ich keinen vergesslicheren Menschen als mich selbst kenne, die wichtigen Dinge im Leben vergesse ich nie! Unser Oberturner meinte im letzten Jahr, er könne die alten, schlappen Säcke einfach ins 2. Team im Speer abschieben. Jawoll! Mit alt und schlapp meinte er mich!

Gibt er mir dieses Jahr nochmals eine Chance? Darf ich überhaupt mitkommen? Bin ich nur noch der Bidonhalter und das "Poulet", das für Würste und Bier zuständig ist? Nein, ich hatte Glück: ich durfte die Nagelschuhe nochmals schnüren trotz immer grösserer Konkurrenz (im letzten Training vor dem Deutweg sah ich 15 jungen, aufstrebenden und ehrgeizigen "Schnäuzen" ins Gesicht!).

Die erste Disziplin war gleich der Speerwurf. Mittlerweile "schiffte" es so stark, dass sogar unsere altbewährten TV-Sonnenschirme keinen Schutz mehr boten und die Verhältnisse auf den Anlagen zum Teil eher prekär wurden. Aber eben, hier zeichnet sich das Alter und die Erfahrung (bitte sehr meine Herren, das wird nicht nach der Haarpracht gemessen) aus, in schwierigen und prekären Situationen trennt sich die Spreu vom Weizen. Über die Ergebnisse im Speerwerfen will ich an dieser Stelle gar nicht schreiben. Nur soviel sei gesagt: Unser Herr El Presidente - das Mass aller Dinge im Speerwerfen bei den Göfschtlern - soll sich bitte schön warm anziehen (irgendwann beisse ich den noch ab, ich weiss es!).

Büchi Motos

Reparaturen - Vermietung - Verkauf



Reutgasse 11 8406 Winterthur

Tel. 052 / 203 07 70



Der Rest war für mich Zugabe. Am Morgen standen noch der 100m-Lauf, der Weitsprung und das Kugelstossen auf dem Programm. Hier waren die Resultate in Ordnung, nicht mehr und nicht weniger. Was mir aber vor allem Freude bereitete, war die Tatsache, dass sich langsam aber sicher ein interner Konkurrenzkampf entwickelt, sich gegenseitig "abzubeissen" und sich zu noch besseren Leistungen anzutreiben.

Am Nachmittag werden auf dem Deutweg jeweils die Staffeln gelaufen: 100er, 400er, Olympische und Pendelstafette. Wie im letzten Jahr meldeten wir uns für die Olympische und den 100er an. Die Staffelübergaben wurden in tausendfachen Wiederholungen im Training geübt und einstudiert. So war es keine Überraschung, dass Grafstal in der Besetzung Raffael Santschi, Roy Grüninger, Andreas Bollmann und Marco Mathe in beeindruckender Manier auf dem 3. Platz ins Ziel lief (richtig, die Schlaumeier haben es gemerkt: das war "nur" der Platz im Vorlauf!).

Den 100er erlebte ich aber nicht mehr live. Die Nerven lagen blank vor meinem bevorstehenden 100m-Schlusslauf der Olympischen Stafette. So tigerte ich hinter der Tribüne hin und her und versuchte mich einzulaufen und zu konzentrieren. Wieso mache ich mir eigentlich so Sorgen? Ist doch kuul als Letzter den Stab zu übernehmen und solo ins Ziel zu rennen.

Auf die Plätze – Fertig – SCHUSS! Yves, die Gazelle, startete zum 800m-Lauf. Bereits nach der Hälfte einer Rundbahn war Yves an der Spitze des Feldes und bestimmte das Tempo! Sehe ich richtig? Shit, mein Herz hüpfte vor Freude, vor allem aber auch aus Nervosität. Yves konnte auf dem sensationellen 2. Platz den Stab an Thöm übergeben, die Übergabe war perfekt. Ich bin ehrlich, ich hoffte, Thöm würde in seiner Runde einbrechen, so könnte ich in lässig lockerer Manier den 100er laufen. Aber nein, gelernt ist gelernt. Thöm lief den 400er in souveräner Art und Weise und liess seinen Mitkonkurrenten hinter ihm keine Chance. So schickte er Beni ebenfalls auf dem 2. Platz auf



den 200er. Da fiel es mir wie Schuppen von den Augen! Wir liegen auf dem 2. Platz und kämpfen um den Sieg! Gibt es denn so was? Auch bei Beni gab es keinen Einbruch, sensationell wie er die 200m abspulte. 30, 20, 10 Meter, schon hatte ich den Stab in den Händen und ab ging die Post. 1000 Gedanken gingen mir durch den Kopf, wie ich den vor mir liegenden Läufer noch einholen könnte, wie er stürzt und ich ihn überlaufe, wie ich die Rakete zünde und ihn auf den letzten 5 Metern noch abbeisse. RICHTIG: Ich bin Realist. Die Rakete lässt sich in meinem Alter zwar noch zünden, gleicht aber eher einem 1. August-Vulkan – schön, aber grundsätzlich an Ort und Stelle. So konnte doch auch ich noch den übernommenen Platz halten und der TV Grafstal lief als zweiter seiner Serie ins Ziel. Am Schluss reichte es für den 11. Platz aller 35 startenden Mannschaften.

An der Rangverkündigung durften wir doch auch noch 2 Plastiksäcke mit Brot, Fondue, Wein und Salami entgegennehmen und gewannen ausser bei der Olympischen Stafette auch noch im Speerwerfen als Sechste eine Auszeichnung.

JUNGS: Danke vielmals! Das war ein ultra-kuuler Wettkampf-Sonntag mit Euch. Wenn Ihr nächstes Jahr alle auch wieder mit dabei seid, dann könnt (müsst) Ihr auch nochmals mit mir rechnen!



Männerriegenreise Gruppe 40+



Martin Hirzel / Trotz äusserst schlechten Wettervorhersagen für das Wochenende vom 13./14. September 2008 liessen sich elf Männerriegler nicht von ihrer geplanten Bergtour abhalten. Die Winterberger Frühaufsteher (Stefan, Bruno und Nick) konnten sich vor lauter Regen kaum zum vereinbarten Treffpunkt durchschlagen. Doch Organisator Urs Bühler konnte uns alle kurz nach

halb acht frohgelaunt auf dem Bahnhof Effretikon begrüssen. Mit dem Zug fuhren wir via Zürich und Luzern nach Meiringen ins Berner Oberland. Kurz nach Zürich überraschte uns Hans Wegmann mit einem Sack voll Gipfeli und Schoggistängeli.

Mit dem Postauto ging's weiter in Richtung Rosenlaui. In Gschwandtenmaad durften wir um halb zwölf bei strömendem Regen aussteigen. In Windeseile hatte jeder seinen Regenschutz angezogen. Nach einem kurzen Aufstieg fanden wir in einem halboffenen Bushäuschen Unterschlupf für den Apéro. Anschliessend marschierten wir über durchnässte Feldwege und Wiesen weiter das Tal



hinauf. In grossen Sätzen mussten wir an verschiedenen Stellen über kleine und grosse Bäche springen. Bei diesem Sauwetter konnte uns auch eine schön gelegene Feuerstelle am Bachlauf nicht zum Verweilen einladen. Wir kehrten etwas später im Restaurant auf der Schwarzwaldalp ein. Das rassige Fondue stärkte unsere gute Stimmung.

Anschliessend marschierten wir talabwärts zur Gletscherschlucht Rosenlaui. Das viele Gletscher- und Regenwasser dröhnte durch die imposante Schlucht. Inzwischen waren die Regenwolken etwas angestiegen und auf den Bergen erblickten wir ein wenig Neuschnee. Kurz nach fünf Uhr trafen wir im Naturfreundehaus Reutsperre ein. Jeder von uns war froh, endlich ein Dach über dem Kopf zu haben und trockene Kleider anziehen zu können. Die Hüttenwartin Margrith Kohler verwöhnte uns mit einem köstlichen Abendessen. Bevor wir jedoch den Weg in unser Massenlager fanden, wurde ausgibig gejasst.

Am Sonntagmorgen regnete es immer noch, und Nebel zog fetzenweise vorbei. Nach dem währschaften Frühstück marschierten wir talabwärts bis zum Restaurant Zwirgi. Nach einem wärmenden Getränk wagten sich zwei Kameraden, mit dem Monster-Trotti ins Tal hinunter zu fahren. Die anderen

führte der steile Weg an dem imposanten Reichenbachfall vorbei. Zur Bewältigung der letzten Höhenmeter ins Tal bestiegen wir eine alte Standseilbahn. Unter einem überdachten Schreinereianbau verschlangen wir unsere kalten Würste doch noch. Etwas früher als geplant bestiegen wir in Meiringen den Zug nach Hause.





ihr logo, ihre message



all-wear ag 8308 illnau fon 052 346 22 20 www.all-wear.ch info@all-wear.ch

auf t-shirts, sweat-shirts, trainer, jacken, sporttaschen, freizeithosen, schirme, mützen, und noch vieles mehr...



Volleyball 1: Turnier in Embrach und Saisonstart

Annette Jenny / Schon zum zweiten Mal haben wir als Saisonvorbereitung am 13. September 2008 das Volleyball-Turnier in Embrach besucht. Unsere Gegnerinnen waren mehrheitlich 4. Liga Teams der Regionalmeisterschaft. Am Morgen gewannen wir die ersten beiden Matchs gegen den VC Vivax und den VBC Züri Unterland 5. Vor dem Mittag holten wir uns dann die einzige Niederlage gegen den TV Uster. Mit einem Unentschieden gegen die Gastgeberinnen VBC Embrach und nochmals einem Sieg gegen Volley e.f.i. erreichten wir den 2. Schlussrang in unserer Kategorie.

Mit dem Resultat waren wir sehr zufrieden. Die Spiele hatten gezeigt, dass Nici eine gute Unterstützung ist, sei es als Aussen- oder Mittelspielerin, und dass Yuyu eine sehr gute Ergänzung als Passeuse ist. Claudia versuchte herauszufinden, ob für sie ein Wechsel auf die Mitteposition sinnvoll wäre, da wir momentan in der Mitte unter- und Aussen überdotiert sind. Moni merkten wir die lange "Babypause" kaum an, sie war wie immer eine exzellente Passeuse. Das Team in Embrach wurde durch Bettina, Daniela und mich ergänzt. Das Turnier gab uns die Gelegenheit, die vielen Sätze in immer anderer Aufstellung anzugehen und so die Positionen zueinander auszutesten. Da wir im Blickfeld des Speakertisches spielten, konnte auch Fabio (der selbst beim VBC Embrach spielt) ein Auge auf uns halten und so seine Rückschlüsse fürs Training ziehen.



IN EFFRETIKON ODER WOANDERS IM KANTON ZÜRICH:

Bei uns finden Sie die neusten stromsparenden Elektrogeräte, ein breites Angebot an Leuchten und viele helle Köpfe, die Sie unkompliziert, persönlich und kompetent beraten. Auch wenn es um Elektro- oder Kommunikationsanlagen und deren Installation geht – wir sind für Sie da. Unser Pikettdienst sogar 24 Stunden pro Tag unter 0848 888 788.

Rikonerstrasse 13, 8307 Effretikon, Fachgeschäft: Tel. 058 359 46 15, Fax 058 359 46 18, Installationen: Tel. 058 359 46 10, Fax 058 359 46 19 www.ekz.ch/eltop, Pikettdienst 0848 888 788



Mittlerweilen haben wir die ersten beiden Spiele der Meisterschaft hinter uns. Gegen die Aufsteigerinnen konnten wir in Dielsdorf einen klaren Sieg erspielen. Leider verloren wir unseren ersten Heimmatch gegen NS Winterthur ganz knapp im Tiebreak. Aber auch hier zeigten wir ein gutes Spiel. Die Saison ist noch jung (nur wir nicht alle), da ist noch manches möglich.

Gegen NS konnten wir das erste Mal in unseren neuen Match-Shirts antreten. Bei der Finanzierung wurden wir sehr grosszügig durch die Elektro Wegmann GmbH unterstützt (siehe unten). Ganz herzlichen Dank!!! Für die, die es nicht wissen: Dani Wegmann ist der Ehemann unserer Mitspielerin Daniela Wegmann!

Gerne tragen wir sein Logo elewe.ch auf den Shirts durch die Hallen!







Daniel Wegmann Eidg. dipl. Elektroinstallateur

Elektro Wegmann GmbH

- Elektroinstallationen in Neu- und Umbau
- Gebäudeunterhalt
- TV, Telefon, Netzwerk
- Installationskontrollen
- Elektro- Thermografie
- Haushaltgeräte

Adresse: Schürliacherstr. 8 8312 Winterberg Telefon 052/343 49 86 Natel 079/405 32 93 Fax 052/343 49 85

wegmann@elewe.ch

Werkstatt: Zürcherstr. 46 8317 Tagelswangen

Saisonvorbereitung des Volleyball 2

Maria De Rosa / Unsere Saisonvorbereitung 2008/09 kann man als ziemlich turbulent bezeichnen. Nach verschiedenen Abgängen und Verletzungen war die Stammmannschaft auf ein Minimum geschrumpft und keine Trainerin mehr da. Es musste ein Plan her für die Zukunft

Es wurde beschlossen, dass sich die Mannschaftsmitglieder selber trainieren. Wie jedes Jahr haben wir als Vorbereitung und Eingliederung neuer Spielerinnen am Deutwegturnier teilgenommen. Mit dem 2. Schlussrang und einem Spaghettikorb unter dem Arm haben die Spielerinnen den Schauplatz verlassen. Bravol Der Plan hatte funktioniert

Mittlerweile hat auch die Saison begonnen. Gegen die Absteigerinnen der 2. Liga (Volley Winti) hatten wir als ersten Match nicht so "the easy way" und verloren den Match 1:3. Trotzdem bleiben wir optimistisch und geben alles, dass unser Ziel "Ligaerhalt" auch erreicht wird.

Selbstverständlich spielt es sich wesentlich besser, wenn bei (Heim-)Matches euphorisch für uns gefant wird. Dazu sind alle herzlich eingeladen ©! Unseren Spielplan findet Ihr gegen Schluss dieses MBs!



Die nahe Bank.



Fahrt ins Blaue der Veteranen des TV Grafstal

Hans Horisberger / Auf Sonntag, den 7. September hatten wir unseren Ausflug mit Lebenspartnerinnen an der Frühjahrsversammlung festgelegt. Der Wetterbericht versprach einen regnerischen Tag, und so regnete es bereits leicht am Treffpunkt beim Sportplatz Grafstal um 9 Uhr. Den Hermann Car bestiegen 15 Veteranen und 8 Frauen. Erstmals dabei waren Armin und Nelly Benz. Obmannschaft komplett. Gefahren hat uns die Chauffeuse Theres, die bei der Begrüssung das Ziel auch nicht kennen wollte und sagte: "Dafür sitzt einer hinter mir, der immer links, rechts oder geradeaus sagt". Obmann und Reiseleiter Harry Stahl begrüsste die Gesellschaft mit der Bemerkung, dass er eine Fahrt ins Graue ausschreiben müsse, um blauen Himmel zu haben. Den blauen Himmel sahen wir an diesem Tag erst am Abend auf der Heimfahrt.

Doch nun der Reihe nach: Um uns betreffend Reiseziel noch etwas zu verunsichern, ging die Fahrt über Illnau und Weisslingen ins Tösstal und über Gibswil nach Wald, weiter Richtung Autobahn Glarus/Chur, am Walensee vorbei und bei der Ausfahrt Bad Ragaz zur neuen Gondelbahn und dann in achter Gondeln auf die Alp Pardiel. Auch hier oben herrschte leichter Regen und wechselnde Sichtverhältnisse mit mehr oder weniger Wolken. Ein kurzer Fussmarsch folgte zum Berggasthaus, wo bereits Tische für uns gedeckt waren. Auf der extra für uns gestalteten Menukarte war nachzulesen was uns erwartet: Flädlisuppe - Salat - Schweinsgeschnetzeltes Zürcherart - Nudeln - Gemüse - warme Waldbeeren mit Vanilleglace - Café crème. Auch ein Supplement wurde noch serviert, sodass alle zufrieden waren. Ich denke es hat allen gemundet. Nach dem Kaffee trat der Kassier in Aktion und forderte fünfundfünfzig Franken pro Person für die Reise und das Essen.

Bis zur Besammlung um halb vier Uhr blieben noch 2 Stunden. Mit knapper Not brachte Renate Huber eine Jassgruppe zusammen. Da es im Moment nicht regnete, begaben sich diverse kleinere Gruppen auf den von Harry empfohlenen Heidiweg, um etwas Luft zu schnappen und einen Blick ins Rheintal oder auf die verzuckerten Gipfel zu erhaschen. Schon vor der Besammlungszeit warteten alle auf die Talfahrt, denn es hatte wieder zu regnen begonnen. Unten angekommen stand auch der Car bereits in der Nähe. Doch oh Schreck, was hängt da hinten herunter, etwas vom Auspuff oder ein Teil der Ölwanne? Können wir überhaupt fahren? Dies sei nur eine technisch unwichtige Verschalung, die für die Vorführung des Cars montiert werden musste, beschwichtigte die Chauffeuse. Mit Werkzeug und einer Decke unter dem Rücken wurde das Ding von Theres abmontiert und im Car verstaut. Einsteigen und Abfahrt Richtung Sportplatz Grafstal, auf der Autobahn, vorbei am Walensee Richtung Hinwil und mit leichten Staus über Pfäffikon zu unseren Autos.

Bei der Verabschiedung habe ich nichts Negatives gehört. So wage ich zu behaupten, dass in ein bis zwei Jahren wieder eine Reise gewünscht wird. Bleibt noch, im Namen aller Teilnehmer Harry zu danken für die gute Organisation dieses Ausfluges. Besseres Wetter hat er sich sicher auch gewünscht.

Jugend-Korbball-Schweizermeisterschaft 2008

Natalie Huber / Nachdem wir U14-Mädchen uns am 31. August um 7 Uhr getroffen hatten, fuhren wir zusammen nach Zwingen BL. Kurz nach der Ankunft begann bereits das 1. Spiel. Nach Abschluss der Gruppenspiele hatte unsere Mannschaft den 2. Gruppenrang erreicht und damit das Mittagessen auch wirklich verdient

Am Nachmittag wurde die Hitze fast unerträglich. Trotzdem gaben wir bei den vier letzten Spielen alles. Am Ende des Tages hatten wir den 8. Platz von 20 Mannschaften erreicht!

Wir danken Roger Zimmerli für die tolle Betreuung und Rolf Nünlist für die gute Vorbereitung. Ein herzliches Dankeschön geht auch an unsere beiden Fahrer

Wer hat Lust bekommen auch Korbball zu spielen? Das Training findet ab den Herbst- bis zu den Frühlingsferien im Schulhaus Grafstal am Donnerstag von 18:30 -19:30 Uhr statt. Im Sommer trainieren wir zur gleichen Zeit im Schulhaus Buck in Tagelswangen.

Schweizermeisterschaft Damen Nationalliga A

Rolf Nünlist / Vor Beginn der Rückrunde sah alles noch gut aus. Doch mit jeder Spielrunde und jedem verlorenem Spiel wurde die Lage prekärer. Nachdem wir auch noch das Spiel gegen unseren Tabellennachbarinnen verloren hatten (diese Punkte hätten wir dringend benötigt), war die Luft draussen. Wir konnten in keinem Spiel mehr an die Leistungen der Vorrunde anknüpfen. Natürlich machte uns auch der verletzungsbedingte Ausfall von Diana zu schaffen. Doch das Fehlen einer Spielerin darf sich nicht so auf die Mannschaft auswirken. Bis zur letzten Runde bestand die Möglichkeit zum Ligaerhalt, doch nach dem ersten Spiel der letzten Runde gegen Wolfenschiessen war der Abstieg klar.

Nach so einer Saison kommt immer wieder die gleiche Frage? Ist das Ziel Ligaerhalt realistisch bei nur einem Training pro Woche? Die andere Frage: Reicht das einmalige Training in der Woche zum Ligaerhalt in der NLB? Ich glaube ja, wenn die Einstellung bei allen stimmt.

In der kommenden Wintermeisterschaft spielen wir viermal in der Turnhalle Grafstal, davon drei Mal am Donnerstag-Abend und die Schlussrunde an einem Sonntag. Die Daten könnt ihr im Spielplan weiter hinten anschauen.

Chorbballturnier in Pontresina 26. – 28. September 2008

Susanne Hebeisen / E strängi Summermeischterschaft isch verbii. Mir freued eus eigentli alli uf di bevorstehend Hallesaison. Aber da isch doch dezwüschet na öppis gsii?? Ja klar, wär laht sich dänn's Chorbballturnier z Pontresina entgah??



Träffpunkt am drü ab Jeannette. Am viertelab sind dänn alli föif da und das Abentüür Pontresina chan loos ga. Was wär au die Fahrt ohni de obligati Halt ufem Julier. Es isch iisigchalt, was eus aber nöd vorem uusstige, eis zieh und öppis knäbberle abhaltet. Halb tüüfgfrore gaht's dänn wider durab richtig Engadin. Es mag gar niemer dra dänke, dass mir morn bi däre Chälti müend verusse Chorbball spile. Im Hotel wartet

frisch badet d'Familie Nünlist uf eus. Si händ Hunger!! Nach em feine Znacht gömmer uf en Verdauigsspaziergang an Bahnhof. D'Andrea wird mit Kirschstängeli empfange. Jippie, mir sind vollzählig!! Nach eim oder zwei Schlummis gaht's dänn ab is warme Bett.

Mit dicke Büüch (das Zmorgebuffet i eusem Hotel isch eifach genial) gaht's ab in Coop go Zmittag poschte. Hoffentli verdauemer das rasch, mer sötted ja nachli umeränne hüt Mittag! Es isch wunderbars Wätter!! Mer gseht rundume nur blaue Himmel und strahlendi Herbschtwälder. Einzig nachli wärmer chönnts wärde!! Am halbi eis träffemer dunne uf em Sportplatz na uf drü vom Chorbball Gossau. Sie sind wie mir au zwenig Spielerinne für e ganzi Mannschaft und drum versuechemer zäme euses Glück. Am eis gaht's loos mit em erschte vo foif Spiel. Mir schlönd eus eigentli ganz guet, und chönd de erschti Tag ufem zweite Gruppeplatz abschlüsse.

Chuum isch's letschte Spiel fertig, gaht's zrugg is Hotel. Die händ nämmli de letscht Summer s Hallebaad und de Wellnessbereich uusbaut!! Bim sprudle unter freiem Himmel chömmer na wunderschön am Alpeglüeh zueluege. Nach em Apero i eusem Zimmer gönne mer eus en verdiente Znacht i de Pizzeria. Am viertel vor zähni düüst d'Andrea loos eusi Getränkguetschii (wo nur vor em zähni gültig sind) go iilööse. Dank dä vile Mannschaftsaamäldige findet de Chorbballerball das Jahr wider im Kulturzäntrum Rondo statt. D'Musig isch nöd wahnsinnig super, drum mached sich di schwäre Bei und de warmi Chopf das Jahr chli früehner bemerkbar als au scho.

Mir händ en super Spielplan verwütscht. Erscht uf's dritte Spiel (9.30 Uhr) müemer wider dunne sii. Da liit en rächte Zmorge scho drinn. Es isch wider traumhafts Wätter, aber leider einiges früehner als Geschter und drum au na

einiges chälter. Di lange Odlo sind herzlich willkomme! D'Spiel hüt sind einiges aaspruchsvoller. Mir sind ja jetzt au ide Gruppe vo allne erschte und zweite vo geschter.

Will mer nach em letschte Spiel grad wider is Hotel düüst sind, hätt's na schön glanget zum packe und dusche vor de Rangverkündigung. Deet hämmer dänn für de foifti Platz e verdienti Nussturte chönne in Empfang nää. Nach chli Stau uf de Heifahrt isch es wiiters Abentüür Pontresina z änd gange.

Gschpillt händ: Andrea Ruf, Andrea Steiger, Conny, Jeannette, Sandy und Susi.



Korbballturnier in Effretikon am 19. Oktober 2008

Rolf Nünlist / Wir hatten genug Damen, um in Effretikon 2 Mannschaften zu melden. Die 1. Mannschaft musste um 8 Uhr zum ersten Spiel antreten. Und sie gewannen dies auch. Die 2. Mannschaft spielte um 8:40 Uhr zum ersten Mal. Das Spiel endete unentschieden. Nach den 4 Gruppenspielen erreichte die 1. Mannschaft mit 3 Siegen und einer verlorenen Partie den 2. Gruppenrang. Die 2. Mannschaft erreichte mit 3 Siegen, einem Unentschieden und dank dem besseren Korbverhältnis gegen Wettingen den 1. Gruppenrang.

Die erste Mannschaft musste in der Finalrunde um den 4.-6. Platz noch gegen Wettingen und Löhningen antreten. Mit einem Sieg gegen Löhningen sicherten sie sich den 5. Schlussrang. Die 2. Mannschaft spielte in der Finalrunde um den 1.-3. Platz noch gegen die späteren Turniersiegerinnen Bachs und gegen Aadorf. Nach 2 verlorenen Spielen belegten sie den 3. Schlussrang.

Neben den erfahrenen Spielerinnen konnten auch junge Spielerinnen eingesetzt werden. Eliane, Sabine, Sara, Sabrina, Vera und auch Daniela haben ihre Sache gut gemacht und sicher auch Erfahrung für die kommende Wintermeisterschaft geholt, in der wir in der höchsten kantonalen Kategorie mit 2 Mannschaften starten werden.

Spielplan Volleyball 1 (1. Liga)

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Di, 11.11.08, 20.30 h	SR Dietlikon	Hüenerweid, Dietlikon
Sa, 15.11.08, 17.00 h	Volley Rikon	Zell
Sa, 22.11.08, 18.00 h	Volley Waheeny	Grafstal
Mo, 01.12.08, 20.15 h	FR Wallisellen	MZH, Wallisellen
Di, 16.12.08, 20.15 h	FR Wiesendangen	Grafstal
Di, 13.01.09, 20.15 h	DR Dielsdorf	Grafstal
Do, 15.01.09, 20.15 h	NS Winterthur	Gutschick, Winterthur
Di, 27.01.09, 20.15 h	SR Dietlikon	Grafstal
Sa, 28.02.09, 16.00 h	Volley Waheeny	Büelrain, Winterthur
Di, 10.03.09, 20.15 h	FR Wallisellen	Grafstal
Di, 17.03.09, 20.15 h	Volley Rikon	Grafstal
Mi, 25.03.09, 20.00 h	FR Wiesendangen	Gässli, Wiesendangen

Spielplan Volleyball 2 (3. Liga)

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Mo, 10.11.08, 20.15 h	VC Volleya	Grafstal
Mo, 17.11.08, 20.15 h	DTV Goldenberg	Grafstal
Mo, 01.12.08, 20.15 h	El Volero	Grafstal
Mi, 10.12.08, 20.30 h	NS Winterthur	Gutschick, Winterthur
Mo, 15.12.08, 20.15 h	VC Longline	Grafstal
Di, 06.01.09, 20.00 h	El Volero	Sporthalle Elsau
Mo, 19.01.09, 20.15 h	NS Winterthur	Grafstal
Di, 27.01.09, 19.30 h	DTV Goldenberg	Rychenberg, Winterthur
Mo, 23.02.09, 20.15 h	Volley Winti	Grafstal
Do, 12.03.09, 20.30 h	VC Longline	Sennhof, Winterthur
Fr, 27.03.09, 20.15 h	VC Volleya	Langwiesen, Winterthur

Spielplan Volleyball 3/JUVOBA (4. Liga)

Gegnerinnen	Spielort
VBR Töss	Tägelmoos, Winterthur
VC Longline	Grafstal
Volley Wila 93	Grafstal
VC Spike 2	Grafstal
DR Altikon	Primarschule, Altikon
VBC Rickenbach	Im Bungert, Rickenbach
VC Spike 2	KV, Winterthur
VC Longline	Sennhof, Winterthur
VBC Rickenbach	Grafstal
Volley Wila 93	Eichhalde, Wila
El Volero	Sporthalle, Elsau
VBR Töss	Grafstal
DR Altikon	Grafstal
	VBR Töss VC Longline Volley Wila 93 VC Spike 2 DR Altikon VBC Rickenbach VC Spike 2 VC Longline VBC Rickenbach VBC Rickenbach VBC Rickenbach VBC Rickenbach VBC Rickenbach VOlley Wila 93 EI Volero VBR Töss

Spielplan Volleyball Seniorinnen

Datum	Gegnerinnen	Spielort
Sa, 22.11.08, ab 14 h	FR Wiesendangen, Volley Rikon	Zell
Sa, 06.12.08, ab 12 h	VBR Töss, FTV Andelfingen, Volley Winti	Zielacker, Andelfingen
Sa, 21.02.09, ab 13 h	Volley Winti, VBR Töss	Gutschick, Winterthur
Sa, 04.04.09, ab 12 h	FR Wiesendangen, FTV Andelfingen, Volley Rikon	Grafstal

Spielplan Korbball Wintermeisterschaft

Datum	Team	Spielort
Do, 06.11.08 ab 20:00 h	Grafstal 1 und 2	Grafstal
Mo, 10.11.08 ab 20:00 h	Grafstal 2	Hagen, Illnau
Mi, 12.11.08 ab 19:30 h	Grafstal 1	Lindenbuck, Bachs
Mo, 01.12.08 ab 20:15 h	Grafstal 2	Wygarten, Mettmenstetten
Mi, 03.12.08 ab 19:30 h	Grafstal 1	Lindenbuck, Bachs
Do, 18.12.08 ab 20:00 h	Grafstal 1 und 2	Grafstal
Do, 22.01.09 ab 20:00 h	Grafstal 1 und 2	Grafstal
Di, 27.01.09 ab 19:30 h	Grafstal 2	Landbüehl, Wil
Di, 27.01.09 ab 20:00 h	Grafstal 1	Egg, Wetzikon
Di, 17.03.09 ab 19:30 h	Grafstal 1 und 2	Steinmaur
Schlussrunde: So, 29.03.09 ab 09:30 h	Grafstal 1 und 2	TH Grafstal





Gebrüder Andres Transport AG, Effretikon transportiert-bewegt-lagert-entsorgt

Wir heben aus und wir lösen Ihr Problem! Tel. 052 355 10 10 brechen ab

Transporte für das Baugewerbe Tief-, Erdund Rückbau Muldentransporte von 9 bis 37 m³ Schwertransporte bis 50 Tonnen Entsorgung und Recycling Altlastensanierung Überlandtransporte



qualitätszertifiziert umweltbewusst innovativ

Gebrüder Andres Transport AG

Bietenholzstrasse 30 • 8307 Effretikon • Tel. 052 355 10 10 • Fax 052 355 10 20 info@andres-transporte.ch • www.andres-transporte.ch

Jahresprogramm Juspo Grafstal 2008/09

Datum	Aktivität	Ort	Besonderes
Sa/So 08./09.11.08	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete Juspo-Kinder
Mi 03.12.08	Chlaushock	Schulhaus Buck, Tagelswangen	alle Juspo-Kinder
So 18.01.09	Schlittelplausch	Braunwald	angemeldete Kinder mit Eltern
Sa/So 24./25.01.09	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete Juspo-Kinder
Sa 04.04.09	Papiersammlung JTKL	Lindau/Tagelswangen	nur Knaben Jus- po mittel
Sa/So 18./19.04.09	Korbball-Weekend	Pfäffikon ZH	angemeldete Juspo-Kinder
Do 21.05.09	Korbball-Auffahrts- turnier	Grafstal	angemeldete Juspo-Kinder
Sa/So 23./24.05.09	Kantonaler Jugend- sporttag	noch unbestimmt	obligatorisch für alle Juspo-Kinder
Sa/So 20./21.06.09	Regionalturnfest WTU	Pfungen	nur Juspo-Mäd- chen Oberstufe
Sa, 27.06.09 (Res. 04.07.09)	Korbball Qualifikations- turnier	Niederhasli	angemeldete Juspo-Kinder
So 05.07.09	WTU Einzelturntag	Oberwinterthur	angemeldete Juspo-Kinder
Sa 05.09.09	Turn-/Spiel/ Staffettentag	Deutweg, Winterthur	obligatorisch für alle Juspo-Kinder
Sa od. So 12./13.09.09	Juspo-Reise (1-tägig)	Überraschung	angemeldete Juspo-Kinder
Sa 24.10.09	Papiersammlung JTKL	Lindau/Tagelswangen	nur Knaben Jus- po mittel
Sa/So 07./08.11.09	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete Juspo-Kinder
Fr/Sa November 09	Abendunterhaltung TV/DTV Grafstal	Schulhaus Buck, Tagelswangen	obligatorisch für alle Juspo-Kinder
Mi 02.12.09	Chlaushock	Schulhaus Buck, Tagelswangen	alle Juspo-Kinder
Sa/So 23./24.01.10	Jugend-/Mini-Korbball- Wintermeisterschaft	Grafstal	angemeldete Juspo-Kinder

Jahresprogramm TV/DTV Grafstal 2008/09

Fr 21.11.08 Chlaushock TV/DTV Effretikon Fr-So 2830.11.08 Skiweekend TV (Montafon) Fr/Sa 12./13.12.08 Papiersammlung TV Gemeinde Linda Sa/So 21./22.02.09 Skiweekend Skiriege TV/DTV Skihütte Mollis Sa 07.03.03 Hallenwettkampf TV/DTV Effretikon Fr Generalversammlung DTV Grafstal Singsaal Schulhaus Grafstal	u
Fr-So 2830.11.08 Skiweekend TV Gaschurn (Montafon) Fr/Sa 12./13.12.08 Papiersammlung TV Gemeinde Linda Sa/So 21./22.02.09 Skiweekend Skiriege TV/DTV Skihütte Mollis Sa 07.03.03 Hallenwettkampf TV/DTV Effretikon Fr Generalversammlung DTV Grafstal Singsaal Schul-	u
12./13.12.08 Sa/So 21./22.02.09 Sa 07.03.03 Fr Generalversammlung TV Gemeinde Linda Gemeinde Linda Gemeinde Linda Gemeinde Linda Gemeinde Linda Skihütte Mollis Skihütte Mollis Effretikon Singsaal Schul-	u
Skilweekend Skiriege TV/DTV Skinutte Mollis Sa 07.03.03 Hallenwettkampf TV/DTV Effretikon Fr Generalversammlung DTV Grafstal Singsaal Schul-	
07.03.03 Hallenwettkampf TV/DTV Effretikon Fr Generalversammlung DTV Grafstal Singsaal Schul-	
Fr Generalversammlung DTV Grafetal Singsaal Schul-	
Fr 20.03.09 Generalversammlung TV Grafstal unbestimmt	
Sa Papiersammlung JTKL Lindau/ Tagelswangen	
Do 21.05.09 Korbball-Auffahrtsturnier Grafstal	
Sa/So Regionalturnfest WTU: Pfungen 13./14.06.09 Einzelturnen und Spiele	
Sa/So Regionalturnfest WTU: 20./21.06.09 Sektionsturnen Pfungen	
Fr-So 0305.07.09 Servieren für den Reitverein DTV Andelfingen	
So/Mo 23./24.08.09 Chilbi DTV Lindau	
Fr Dreikampfmeisterschaft TV Deutweg, Winterthur	
So Deutweg, 06.09.09 Turn-/Spiel/Staffettentag TV/DTV Winterthur	
Fr September 09 Plauschanlass DTV unbestimmt	
Sa Papiersammlung JTKL Lindau/ Tagelswangen	
Fr/Sa Abendunterhaltung Schulhaus Buck November 09 TV/DTV Grafstal Tagelswangen	
Fr/Sa 11./12.12.09 Papiersammlung TV Gemeinde Linda	u